

10. Landesseminar Junger Biologie 2011 in Potsdam zur Vorbereitung der Internationalen Biologie-Olympiade (IBO) und Europäischen Naturwissenschaftsolympiade (EUSO)

In diesem Jahr fand das zehnte Landesseminar Junger Biologen zur Vorbereitung auf die IBO und EUSO vom 08.02.-11.02. 2011 in Potsdam statt. Am Dienstag, dem Anreisetag trafen wir alle, 12 Schüler aus Frankfurt, Cottbus, Werder, Bernau und Königswusterhausen, wie geplant in der Universität Potsdam in Golm ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Betreuenden Lehrer, Herrn Leidel, Herrn Dahse und Herrn Heinrich wurde zuerst einmal das Gruppenfoto geschossen.

Danach jedoch begann die erste Veranstaltung, ein Vortrag von Professor Dr. Micheal Lenhard über Genetische Segregation, der als Einführung für nachfolgendes Praktikum diente, an dem wir alle sehr engagiert und interessiert teilnahmen. Auch nach der Mittagspause bereiteten wir unsere Versuchsobjekte weiter für die PCR vor, bis wir schließlich erfolgreich aber erschöpft zur Jugendherberge Siebenschläfer fuhren. Dort begann nach kurzer Pause das Aufgabentraining mit Dave Hartig und Matthias Grießner. Die in diesem Rahmen von den Schülern gehaltenen Vorträge über Blutkreisläufe, die Niere, das Lernen, Enzymkinetik und Gluconeogenese waren sehr informativ und wurden von den beiden ehemaligen Teilnehmern des Landesseminars fachlich ergänzt, vertieft und korrigiert.

Der nächste Tag begann einigen vielleicht ein bisschen zu früh, aber nach dem Frühstück in der Herberge brachen wir alle nach Golm auf, wo wir von Professor Dr. Elke Dittmann-Thünemann und ihren technischen Assistentinnen in die grundlegenden mikrobiologischen Arbeitstechniken eingewiesen wurden. Dabei wurde uns nicht nur die Arbeit mit Mikroorganismen wie *Bacillus subtilis*, *Escherichia coli* und einigen Pilzen nähergebracht, sondern sogar einige Platten für Eigenversuche zur Verfügung gestellt.

Nach einer kurzen Mittagspause führten wir die Arbeit fort und wendeten verschiedene Färbetechniken an. Gespannt auf die Ergebnisse unserer Ansätze fuhren wir zurück in die Herberge, wo uns das Aufgabentraining mit den Vorträgen zum RNA-Silencing, zu der Embryogenese des Huhns, zu Angio- und Gymnospermen, dem Calvinzyklus und dem Ohr erwartete.

Für den nächsten Tag stand die Auswertung der mikrobiologischen Arbeit auf dem Plan, doch zuerst führte uns Dr. Kummer tiefer in die Welt der Flechten und Pilze ein. Danach wurden wir von der Spannung erlöst und konnten uns endlich die inkubierten Agar-Platten anschauen. Anschließend übten wir uns im bestimmen von Käfern unter Anleitung vom insektenbegeisterten Dr. Scheffler, der uns jedoch auch einen lehrreichen Überblick über andere Bereiche dieser riesigen Tiergruppe gab. Nach diesem anstrengenden Programm ließen wir den Abend mit Bowling entspannt ausklingen.

Da war er auch schon gekommen, der letzte Tag. Es stand die Gelelektrophorese der am Dienstag hergestellten Proben an. Dazu fuhren wir, wie immer, nach dem Frühstück in der Jugendherberge nach Golm, um unsere Ansätze auszuwerten und zu diskutieren. Das geschah wieder unter Anleitung von Professor Dr. Lenhard. Nach dieser letzten Veranstaltung kam es leider schon zum traurigen Abschied. Die vier Tage, in denen nicht nur gelernt, sondern auch neue Kontakte geknüpft werden konnten, waren viel zu schnell vergangen.

Insgesamt haben wir durch die Veranstaltung einiges an Erfahrung gewinnen und auch in einigen Bereichen unser Wissen vertiefen können. Abschließend bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei den Sponsoren und Betreuern, die für eine schöne und lehrreiche Woche sorgten.

Utz Heinrich Ermel, Klasse 12 und Andreas Wolter, Klasse 13